

Lachmann, Hedwig: Ich wandre in der grossen Stadt. Ein trüber (1891)

1 Ich wandre in der grossen Stadt. Ein trüber
2 Herbstnebelschleier flattert um die Zinnen,
3 Das Tagwerk schwirrt und braust vor meinen Sinnen,
4 Und tausend Menschen gehn an mir vorüber.

5 Ich kenn sie nicht. Wer sind die Vielen? Tragen
6 Sie in der Brust ein Los wie meins? Und blutet
7 Ihr Herz vielleicht, von mir so unvermutet,
8 Als ihnen fremd ist meines Herzens Schlagen?

9 Der Nebel tropft. Wir alle wandern, wandern.
10 Von dir zu mir erhellt kein Blitz die Tiefen.
11 Und wenn wir uns das Wort entgegenriefen –
12 Es stirbt im Wind und keiner weiss vom andern.

(Textopus: Ich wandre in der grossen Stadt. Ein trüber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)